

Engagierte Partner, neue Impulse, vertraute Gastlichkeit – die JAGEN UND FISCHEN 2026 begeistert zum Jahresbeginn

Rund 23.000 Besucherinnen und Besucher erlebten in Augsburg unter dem Motto „Natur erleben“ drei Tage lang ein vielseitiges und mitreißendes Messeformat rund um Jagd, Fischerei, Outdoor und Forst

Vom 16. bis 18. Januar 2026 wurde die Messe Augsburg zur Plattform für fachlichen Austausch, emotionale Begegnungen und greifbare Naturerfahrung – und das nicht nur für Jäger und Angler, sondern ganz bewusst auch für Familien, Outdoor-Begeisterte, Jungjäger und neu Interessierte. Auf rund 20.000 qm präsentierten sich rund 300 Aussteller mit Produkten und Lösungen aus den Bereichen Jagd, Angel- und Fischereibedarf, Bekleidung, Forst und Offroad. So hat sich die JAGEN UND FISCHEN 2026 ein weiteres Mal als bedeutendste Publikumsmesse Süddeutschlands für Jagd, Fischerei und Natur positioniert.

Erlebnissräume, Wissenstransfer und persönliche Beratung – das war die JAGEN UND FISCHEN 2026

Zentrale Anlaufpunkte waren die drei innovativen und beliebten Erlebnisswelten: Die Erlebniswelt Fischen, gestaltet von der Fischereifachberatung des Bezirks Schwaben und dem Fischereiverband Schwaben, zeigte eindrucksvoll die Artenvielfalt der heimischen Gewässer. Die Erlebniswelt Jagen, realisiert von der Jägervereinigung Augsburg e. V., rückte dieses Jahr das Motto „Wild, Wald, Wissen“ in den Mittelpunkt. Und die Erlebniswelt Jagdgebrauchshunde, betreut vom Jagdgebrauchshundeverein Augsburg e. V., zeigte über 50 Jagdhunderassen und -schläge in Aktion und verdeutlichte so deren zentrale Rolle im jagdlichen Alltag.

Daneben überzeugten auch die beiden Showküchen: In Halle 1 stand Fisch im Mittelpunkt, in Halle 3 wurde Wild zubereitet – praxisnah, regional, nachhaltig. Die Köche und Experten demonstrierten live, wie man heimische Tiere vom Wald oder Wasser auf den Teller bringt – mit Fokus auf ganzheitlicher Verwertung und bewusstem Genuss.

Ein weiteres Highlight war auch heuer wieder der Zukunftswald des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Halle 3: Mit einem neuen Konzept für die JAGEN UND

FISCHEN hat das AELF kleinen wie großen Besuchern gezeigt, wie sich heimische Wälder im Klimawandel verändern, wie Jagd und Forst dabei zusammenspielen können – und wie Setzlinge am besten gepflanzt werden.

Fachliches Programm mit Tiefgang

Auch die Fachforen überzeugten:

Im **Jägerforum** reichte das Themenspektrum von Rehkitzrettung mit Copter über Vorträge rund um Jagd, Forst oder Waffenrecht bis hin zu verschiedenen Diskussionsrunden. Die Podiumsdiskussion mit Staatsminister Hubert Aiwanger, dem Schirmherrn der Messe, zum Thema „Die Wahrnehmung der Jagd in der Öffentlichkeit und in Sozialen Medien - Ist die Jagd heute noch vermittelbar?“ war dabei einer der Höhepunkte.

Das **Anglerforum** bot fundierte Vorträge, u. a. zur Aquakultur, Aquaponik und Forschung, Fischereipolitik oder zu verschiedenen Angeltechniken – manche davon konnten direkt auf der Messe auch ausprobiert werden. Sowohl das neue Fliegenwerfbecken in Halle 1 als auch die Castingsport-Fläche in Halle 3 bot für Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, das eigene Können und Geschick zu testen.

Neue Zielgruppen, neue Impulse

Deutlich wurde: Die Messe erreicht zunehmend neue Zielgruppen. Vor allem Jungjäger, Neu-Interessierte sowie Familien mit Kindern sind immer stärker vertreten. Auch der stetig wachsende Bereich Outdoor und Offroad spricht weitere Bevölkerungsgruppen an. Die geführte Jungjägertour, praxisnahe Seminare und Erklärformate, spezielle Mitmachstationen sowie der Entdecker-Guide für Kinder und informative Gesprächsangebote machten die Messe zum Einstiegspunkt für Naturinteressierte.

Ein starkes Partnernetzwerk

Die Messe profitierte erneut von der engen Zusammenarbeit mit ihren langjährigen sowie neuen Partnern, darunter die Jägervereinigung Augsburg e. V., der Fischereiverband Schwaben e. V., der Bezirk Schwaben mit seiner Fischereifachberatung, der Jagdgebrauchshundeverein Augsburg e. V., die Bayerische Fischerjugend, der Landesfischereiverband Baden-Württemberg, der Deutsche Falkenorden Landesverband Bayern, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau und in diesem Jahr ganz neu die European Fly Fishing Association. Diese Kooperationen sind das Fundament für den Erfolg der Messe und garantieren ein hochwertiges Angebot für die Besucher.

Ausblick: JAGEN UND FISCHEN 2027

Nach der Messe ist vor der Messe: Der nächste Termin steht bereits fest. Vom **15. bis 17. Januar 2027** wird die Messe Augsburg wieder zum Treffpunkt für die Branche. Die Planungen laufen bereits – interessierte Aussteller können sich ab sofort für die nächste Veranstaltung vormerken lassen.

Zitate:

Messe Augsburg, Lorenz A. Rau, Geschäftsführer:

„Die JAGEN UND FISCHEN ist kein Event nur für Profis – sie ist ein Erlebnisraum für alle, die die Natur schützen und gestalten wollen. Das Motto „Natur erleben“ spricht neben Jägern und Fischern inzwischen deutlich mehr Zielgruppen an, und die Messe hat auch 2026 wieder gezeigt, wie wichtig sie als Plattform für Austausch und Inspiration ist.“

Jägervereinigung Augsburg e. V., Hans Fürst, 1. Vorsitzender:

„Wir freuen uns darüber, dass die JAGEN UND FISCHEN einen so guten Besuchererfolg hat, und wir sind stolz, dass unser Team die Natur in die Mitte der Halle holen und sie den Besuchern zeigen konnte. Das Bühnenprogramm in der Halle 2 hat ein besonders interessantes Programm für die Jägerschaft geboten. Vor allem sind wir sehr zufrieden mit dem ganzen Team der JAGEN UND FISCHEN – ein besonderer Dank für extra gute Zusammenarbeit dieses Jahr!“

Bezirk Schwaben Fischereifachberatung, Maximilian Diedrich:

„Bei uns auf dem Stand waren vor allem Familien mit kleinen Kindern, für sie ist natürlich besonders spannend die Aquarien zu sehen. Auch bei der Brütungsrinne gibt es immer wieder spannende Momente, das ist einfach einzigartig. Mein Highlight auf der JAGEN UND FISCHEN ist der Kontakt mit den Messebesuchern, die so viele Fragen haben!“

Fischereiverband Schwaben e. V., Stefan Zott, Geschäftsführer

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Interesse an den verschiedenen Themen. Wir konnten Besucher für die Gewässer begeistern und auf die Herausforderungen des Klimawandels, dessen Auswirkung auf die Gewässer und resultierende Lösungsansätze und Maßnahmen aufmerksam machen.“

Jagdgebrauchshundeverein e. V., Sophia Wörle, 2. Vorsitzende

„Für die hundeinteressierten Messebesucher ist es hier sehr interessant, weil sie direkt mit Hundezüchtern, mit Hundeführern, mit Hundeausbildern in Kontakt kommen und ein ausführliches Gespräch haben können. Auch Familien und Kinder sind immer sehr begeistert. Es ist für uns eine ganz große Möglichkeit hier auf der JAGEN UND FISCHEN unsere Jagdhunde vorzustellen.“